

# Merseburger Presseblatt

Ercheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage - Bezugspreis: Vierteljährlich 4,00 RM., durch den Postboten 4,50 RM.; durch die Post 4,80 RM. einschließlich Einschlag; durch einen Vertreter auf dem Lande 4,90 RM. Einzelnummer 10 Pf.

Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den feinsten polierten Blauzeilenraum 10 Pfg. in Restatell 60 Pfg. für Kapitalanzeigen und Anzeigen mit entsprechendem Aufschlag. Klappzettel ohne Berücksichtigung. Schluss der Anzeigen-Nachnahme am 12. Uhr nachmittags.

Telefon Nr. 324. 1-1

Ar. 163 Freitag, den 25. Juli 1919. 46. Jahrg.

### Das Regierungsprogramm.

Wir haben nach Befehlen des Kabinetts Bauer ist die Regierung endlich dazu gekommen, mit einem Programm vor die Nationalversammlung zu treten. Die Lücke des Objekts hatte es bisher immer verfehlt. Einmal war es die Wirtschaft, zum anderen war es die Landfrage, das man erst mit der zweiten Lesung der Verfassung fertig werden wollte. Dann kam wieder der demotografische Bericht zugunsten. Aber was lange währt, ist endlich bald zum Ende, und am Mittwoch morgen haben der Ministerpräsident Bauer und der Minister des Innern, Hermann Müller ihre Programme entwickelt. Ein volles Haus, volle Ränge und volle Reglementstrüben besaßen äußerlich den großen Zaun. Ministerpräsident Bauer sprach frisch und ohne Pathos das vor, was als einheitlicher Wunsch des ganzen Kabinetts zu gelten hat. Er rechnete nicht ab mit denen, die die Schuld für unsere heutige Zustände trifft, denn es gilt nur nach vorn zu sehen und Wied und Schritt vorwärts zu richten. Arbeit an der Erfüllung des Vertrages und Revision dieses Vertrages. Das sind die Grundgedanken, die in der Rede des Ministerpräsidenten zum Ausdruck kamen. In den 3 Monaten, die größtenteils Aufnahmearbeiten gemeint waren, ist aber auch der Aufbau des neuen Staates in die Wege geleitet worden. Das Verfassungsmerk wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden können. Damit ist die demografische Republik unter Dach und Fach, damit hat die deutsche Nationalversammlung den ersten großen Teil ihrer Aufgabe gelöst.

Als der Ministerpräsident dann sich mit der Arbeit anlegte, wurde diese ruhig, aber er erteilte ihr in diesem Falle nicht Antwort und wies darauf hin, daß vieles besser gemacht wäre, wenn die Konventionen mit einem großen demotografischen Akt gelöst gewesen wären. Wenn heute noch nicht alles bei uns sei, wie es sein soll, so sei dies nicht auf ein Fehlen von Rechten des Volkes, sondern auf ein Fehlen von Pflichten, diese Rechte im vollen Maße auszuüben, zurückzuführen. Jedes Handwerk habe eine Pflicht voraus und das Regieren die Pflicht. Obwohl die Demographen dem Volk heute vordringen, dies verantwortungsvolle Handwerker lernen sich in ein paar Volkssammlungen und mit ein paar Resolutionen. Wir brauchen wieder Arbeit vor Augen und nicht die Arbeit, damit die Demographen in der ersten Republik keine äußere Hilfe, sondern der Geist des Volkes werde. Auf jenen Boden dürfen auch die schärfen Worte über die Wiedens Streitigkeiten fallen, die der Ministerpräsident ebenfalls an die Adresse der unabhängigen Sozialisten richtete, besonders glänzend war der Ausdruck, daß die Wiedens Streitigkeiten durchsichtig gemacht werden. So lange die Unabhängigen dagegen nicht Front machen, müssen sie sich den Vorwurf der Bedeutungslosigkeit gefallen lassen. Nach der politischen Seite hin kündigte der Ministerpräsident eine Reihe von Gesetzen an, unter denen sich auch das Gesetz über Arbeiterrechte und Wirtschaftsrecht befindet, das den Arbeiter aus seiner bisherigen Stellung heraushebt und ihm zum Mitbestimmen im Produktionsprozess macht. Um des Wirtschaftslebens auf neue Grundlagen zu stellen, will die Reichsregierung eine Sozialreform in den nächsten Jahren vornehmen. Das gilt vorerst für die Gewerkschaften, indem für die Braunkohlenzeugsung, Bauer wandte sich dann gegen seinen früheren Kollegen Wied und rechnete mit der Möglichkeit ab, die Regierung will die Amalgamierung der Kriegsgesellschaften nicht gegen eine neue für den Frieden zugeschnittene verstoßen. Sie will des weiteren eine Senkung der Lebensmittelpreise anstreben, die will die mündelbestimmten Kreise mit Legitimieren versehen, sie will den Dienstverhältnissen durch Aufhebung der Dienstordnung umwälzen können, sie will freilich Ein- und Ausfuhr, weil das unbedingt nötig ist, einführten noch kontrollieren, sie will auch den Selbstbestehen, den Beamten Aufstellungen zuteil werden lassen, nur müssen alle Maßnahmen, die in den nächsten Jahren in der Reichsversammlung und Reichsratsrat zu machen, wenn auf sie eingegangen werden. Nach Lage der Dinge konnte Hermann Müller aber unter Berücksichtigung der verschiedenen Staaten wenig neues sagen und der Kern seiner Ausführungen lag nur darin, daß wir gesungenen sind, in den nächsten Jahren als deutsche äußere Politik Wirtschaftspolitik zu treiben. Wir müssen noch einmal ganz von vorn anfangen, aber Optimismus kann auch durch Müllers Worte hindurch; ein Volk von 60 Millionen muß immer wieder hoch kommen!

### Versprechungen zu den letzten Ministerreden.

Berlin, 24. Juli. Unter der Überschrift „Das neue Deutschland in der Welt“ bezieht die „D. Allg. Ztg.“ die folgenden programmatischen Erklärungen der führenden Politiker und drückt die Hoffnung aus, daß die politischen Versprechungen, die mit entsprechenden Einnahme in Aussicht geführt sind und daß sie die Zeichen der Neise aufweisen möge, die ein Volk aus so schweren Zeiten und Prüfungen sich erworben haben sollte. Wer die letzten Reden von gestern im Zusammenhang lese, werde sich der Übergang nicht verschließen können, daß ein auswärtiger Minister in einem Kabinett, dessen Ministerpräsident die von Herrn Bauer behaupteten Grundzüge aufstellt, keine andere auswärtige Politik betreiben werde, als die Herr Müller getan und daß umgekehrt eine auswärtige Politik Deutschlands nur möglich ist, wenn es gelingt, die inneren Aufgaben des Staates möglichst schnell und möglichst gut zu bewerkstelligen. Der Minister des Auswärtigen habe von den moralischen Grundsätzen gesprochen, die wir in der letzten Reichsversammlung dieses Worts mehr als nur gelingen, wenn wir als Volk das angestrebte Ziel

### Neueste Nachrichten.

#### Proklamierung der Republik Vials.

Frankfurt, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Die Frankf. Ztg. meldet aus Ludwigshafen: Die vorläufige Regierung der Republik Vials soll demnächst proklamiert werden. Nach der Konstituierung der Republik soll die Verfassung ihrer Anerkennung bei sämtlichen Staaten durch die Regierung von Vials durch den Reichstag einverleibt werden.

#### Generalkrieg in Chile.

Celle, 24. Juli. Die hiesige Arbeiterzeitung ist heute früh in dem allgemeinen Aufruhr getreten, um dadurch die Zurücknahme des vor vierzehn Tagen hierher verlegten Fährertransits nach Chile zu erzwingen.

#### Abschluß der amerikanischen Anleihe an Deutschland.

New York, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Der deutsche Finanzagent Vorberg, der sich gegenwärtig in New York befindet, hat mit einem großen amerikanischen Bankieramt im Auftrag auch im Namen der Deutschen Bank eine Vereinbarung getroffen, laut welcher ein von der amerikanischen Regierung genehmigtes Darlehen für den Einkauf von Lebensmitteln und anderen von Deutschland zur Verfügung gestellt wird. Deutschland erhält vorläufig ein Darlehen von 100 Millionen Dollar und zwar zunächst für die Dauer von 3 Monaten, die jedoch weiter verlängert werden können. Deutschland muß 10 Proz. der Summe des gesamten Darlehens in amerikanischen oder anderen Wertpapieren als Sicherheit hinterlegen.

#### Die britischen Verluste in Rußland.

London, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Der Finanzzeitung zufolge vom britischen Kriegsmittel teilt im Unterhaus mit, daß die gesamten britischen Verluste auf dem russischen Kriegsschauplatz seit dem Ausbruch des Krieges auf 11 Millionen betragen.

#### Russische Meuterei in Archangel.

London, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Das britische Kriegsmittel teilt mit: General A. Zverev, der unter den russischen Truppen in Archangel eine Meuterei angeführt hat, ist in der Meuterei durch bolschewistische Propaganda veranlaßt, die infolge der Unzufriedenheit entstanden, daß sich die britischen Truppen und russischen Soldaten, General Zverev hat die Lage in der Hand.

Die Ausführung des Friedensvertrages

Die Bekämpfung der Weizenlücke.

Die Übernahme der Saargraben an Frankreich.

Die „Daily Mail“ meldet, daß die englische Kommission zur Prüfung der Schabenerfrage sich auf eine Summe von 100 Millionen Mark einigt. Mit den 100 Millionen Mark und den 100 Millionen Mark würde dies eine Schabenerfrage für Deutschland in Höhe von 200 Millionen Mark ergeben. Das wäre nach unserem heutigen Wertstande gerechnet ungefähr 1 Billion Mark. Es ist kein Zweifel, daß die Saargraben und die Saarfrage auch nur ein einziges Wort der Kritik auszusprechen. Je mehr die Führer des Widerstandes den Wogen überlassen, um so größer wird die Gefahr für die Weiser, wenn ihnen erst die Wirtschaft des Möglichen sei.

Um die Auslieferung unserer Kriegsgefangenen.

Aus Berlin wird berichtet: Der Auslieferung der Kriegsgefangenen wird von ausländischer Seite noch nicht, daß die Regierung alle Mittel, die ihr zur Verfügung stehen, anwenden wird, um die Durchlieferung und Befreiung der Auslieferung zu bewirken. Allerdings ist sie in der Zahl ihrer Mittel sehr beschränkt und kann sich nur auf vorläufige diplomatische Maßnahmen einstellen. Die Regierung wird zur Vernehmung von Kriegsgefangenen mitgeteilt, daß aus der Stellung des Friedensvertrages hervorgeht, daß die Auslieferung der Gefangenen aus Unterzeichnung des Friedens seitens Deutschlands zu bewirken ist und nicht erst nach der Ratifizierung durch die Parteien unterzeichnet, ähnlich wie es mit der Aufhebung der Blockade der Fall war.

### Die Revolution in Kroatien.

Wien, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Das kroat. Kor. übertrug unter dem Namen: Zu Kroatien ist die Revolution ausgebrochen. Der Wiener Abgeordnete Raditsch wurde aus seinem Sitzungsplatz vertrieben. Das Kor. ist in voller Auflösung begriffen. Jede Disziplin ist ihm abgesehen. Die Soldaten verlassen ihre Truppende. Die Offiziere und Unteroffiziere haben ihre Dienstgegenstände herbeigebracht. In Warbin und Agram kam es zu großen Unruhen, die noch fortwähren. Aber nachher nach dem Sturz jeder Eisenbahn, Telegraphen und Telephonverleiher. In mehreren Orten kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Serben und Kroaten. Weitere Meldungen besagen, daß die kroatischen Soldaten in verschiedenen Orten die kroatische trawische Republik ausgerufen haben. — Aus Graz wird uns hierzu berichtet: Die Kroatensoldaten berichten über eine militärische Revue eines großen Teiles der kroatischen Garnison von Warburg. Die Soldaten gaben unter verschiedenen Umständen ihre Unzufriedenheit mit dem kroatischen Regime und ihrer Erziehung über die ungewisse Gewährung der Serben Ausdruck. Zurückzuführen ist die Revue auf eine von den kroatischen Soldaten abgeleitete sozialdemokratische Versammlung, in der ein Mehrer unter allgemeiner Zustimmung für ein selbständiges republikanisches Staatsgebilde die Grundlagen einer kroat. Republik beschlossen wurde. Die Versammlung wurde vertrieben, wodurch die Revue herbeigeführt wurde. Am Dienstagabend kam es zu weiteren Kämpfen, die sich an dem Platz Drau weiter entwickelten. Bisler wurden 30 Tote und viele Verwundete gemeldet.

#### Zurückziehung der britischen Seestreitkräfte aus dem kaspischen Meer.

London, 24. Juli. (Wirt.-Tel.) Staatssekretär Long erklärte im Unterhaus: Die britischen Seestreitkräfte im kaspischen Meer werden zurückgezogen werden. Die britischen Seestreitkräfte im kaspischen Meer werden zurückgezogen werden. Die britischen Seestreitkräfte im kaspischen Meer werden zurückgezogen werden.

#### Der französische Kammerentscheid für die Ratifizierung.

Bern, 24. Juli. (Z. N.) Nach Meldungen aus Bern ist sich der Friedenskommission der französischen Kammer mit allen bürgerlichen Stimmen für die Ratifizierung des Friedensvertrages ausgesprochen. Die Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen.

#### Seine Verneinung des Friedens.

Bern, 24. Juli. (Z. N.) Aus Bern wird gemeldet, daß in dem Fall des in Bern erzwungenen französischen Besatzung des Reiches immer keine Einigung erzielt worden ist, weil von beider Seite die Regelung der verlassenen Gebiete abgelehnt wurde. Marcial hat sich im folgenden verhalten, seine Fortsetzung durch den Friedensvertrag zu verhindern. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen.

#### Aufstand des französischen Hauptquartiers.

Bern, 24. Juli. (Z. N.) Nach einer Information des „Recht“ wird das große französische Hauptquartier Anfang August aufbrechen. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen. Die französische Kammer wird sich am 27. Juli mit dem Friedensvertrag befassen.

#### Denkmalbau in dem Böhmerland.

Aus Genf wird gemeldet: Aus dem Bericht des Deputierten Renaud in der Sitzung der Friedenskommission der französischen Kammer geht hervor, daß Deutschland nach dem 1. Oktober zur Weltmacht der Nationen werden soll. Es heißt nämlich in dem Bericht, es sei beschlossen worden, daß Deutschland nach der Wallingtoner Sitzung der internationalen Arbeiterkonferenz, die am 1. Oktober in Bern stattfinden soll, an dieser Konferenz und zu dem internationalen Arbeiterkongress keine Vertreter entsenden dürfe, was so wohl der Reichsminister, wie es scheint, ihm den Zugang zur Weltmacht der Nationen vom 1. Oktober ab zuweilen. Über diesen Punkt hat die französische Kammer sich entschieden, nach dem Willen des Hauptquartiers und den Arbeitsminister zu hören. Genaue ist die unter dem Namen Renaud den Bericht Renauds angenommen.

#### Der Auslieferung unserer Kriegsgefangenen.

Der Auslieferung unserer Kriegsgefangenen wird von ausländischer Seite noch nicht, daß die Regierung alle Mittel, die ihr zur Verfügung stehen, anwenden wird, um die Durchlieferung und Befreiung der Auslieferung zu bewirken. Allerdings ist sie in der Zahl ihrer Mittel sehr beschränkt und kann sich nur auf vorläufige diplomatische Maßnahmen einstellen. Die Regierung wird zur Vernehmung von Kriegsgefangenen mitgeteilt, daß aus der Stellung des Friedensvertrages hervorgeht, daß die Auslieferung der Gefangenen aus Unterzeichnung des Friedens seitens Deutschlands zu bewirken ist und nicht erst nach der Ratifizierung durch die Parteien unterzeichnet, ähnlich wie es mit der Aufhebung der Blockade der Fall war.

#### Die Rede des belgischen Königs.

Auf dem Galaband zu Ehren des Präsidenten Woinowicz in Brüssel hielt der König eine Rede, in der er die Erinnerung an den 1. August 1914 lebendig hielt. Der Frieden könne die hergliche Brändigkeit zwischen beiden Ländern nur bewirken und









lagen. Da sie also ungenügend den Einkommern Alterslebens den...  
7 Wagnung, 24. Juli. Weltfrankfurter haben kürzlich 2 Konten in der...  
7 Sonnberg, 24. Juli. Die Tarifbewegung in der Spielwaren-Industrie...

Ballon in Altenburg. Nach seinem Entsetzen werden die Seiten...  
7 Guben-Exkurs, 24. Juli. Der seit langen Jahren...  
7 Jutta, 24. Juli. Der Druckfehler, dessen Vorheit...

Belästigen Gefährtes befohle, wurde eine Entschädigung eingeklagt, nach...  
Bei einem Familienstreit erschlagen. In Gurlow (St. Friedberg)...  
Ein schweres Eisenbahnunfall ereignete sich am Sonntag...

### Bermittlertes.

Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich am Sonntag...  
Bei einem Familienstreit erschlagen. In Gurlow (St. Friedberg)...  
Ein schweres Eisenbahnunfall ereignete sich am Sonntag...

7 Ernst, 24. Juli. Die Entscheidung für den schon vor dem...  
7 Jankarob, 24. Juli. Der Volkstanz Reuß hat nunmehr die...  
7 Siedel, 24. Juli. Die Frucht auf den Feldern hat im...  
7 Weimar, 24. Juli. Eingegangene Freimeldungen für laut erfolgter...  
7 Wernburg, 24. Juli. Nach je länger Zeit angelegte Reichs...

7 Gienburg, 22. Juli. Nach dem Polizeibericht wurden in der...  
7 Kassel, 24. Juli. Während bis in die letzten Wochen die...  
7 Kassel, 24. Juli. Die große Sandbergerstraße fängt sich...  
7 Kassel, 24. Juli. Die große Sandbergerstraße fängt sich...

## Bedeutende Tage in den Kammer-Lichtspielen!!

## Verlorene Töchter II. Teil

## Opfer der Schmach

## Ein Schritt v Wege

### Mittelalterliche Volksspiele

Lotentanz, Paradiespiel  
u. i. w.  
Montag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
Dienstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
im Saale des Schloßgärten-Pavillon,  
Eingang Mühlberg.  
Eintrittskarten im Herzog Christian.

### Cinophon-Theater

Gr. Ritterstr. 1 — Fernruf 215  
Eva May in  
**Sadja**  
Gesellschaftsdrama in 4 Akten.  
Mein Name ist Spiesede!  
Lustspiel in 2 Akten.  
**Die Ehre für den Vater!**  
(Strahlk 115)  
Arimalkin in 5 Akten.  
Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr  
abends 8 Uhr.  
Jugend-Vorstellung.  
Ab 6 Uhr  
Vorstellung für Erwachsene.

### H. Th.-Kl. „Frohinn“

Ab Freitag, den 25. Juli, von  
abends 7 Uhr an jeden  
**Familienabend**  
im „Fähringer Hof“ ab. Dazu  
labet ein Der Vorstand.  
G.-V.  
**NEU-AMICITIA**  
Sonnenabend, den  
28. 7. abends 7 1/2  
Uhr im „Garten“  
Monats-Versammlung.  
Der Vorstand.

### Mittelalterliche Volksspiele

Lotentanz, Paradiespiel  
u. i. w.  
Montag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
Dienstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
im Saale des Schloßgärten-Pavillon,  
Eingang Mühlberg.  
Eintrittskarten im Herzog Christian.

### Trockenfrüchtel

Ankerfrüchtel  
Hühnermelasse  
offerierte jed. Pöbeln ab Corbetha  
Hugo Heid, Corbetha  
Telephon Amt Dürrenberg Nr. 20

### Rhabarber

gibt ab  
V. Trebbi, Blumengeshäft  
Entenrode 3. — Fernruf 475.  
Gewürzfrüchtel, Kaffeebohnen  
Blumenkörner, Pfefferkörner  
Preis: umf. S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Lanzschule G. Kbeling

Frühjahrszirkel 19 9  
Erste Abteilung.  
Zusammenkunft der Herren  
am Freitag, den 26. Juli 1919,  
abhs. 8 Uhr, im Versammlungssaal,  
Unter-Altenburg. Vollständiges  
Ergebnis ermitteln.  
A. A.: Wirth, Ueßt.

### Casino. Vokks-Konzert

ausgeführt vom Bühnenorchester  
Leitung: Kapellmeister V. Franke.  
Eintritt 60 Pf. (einfach).  
Bei unangenehmem Wetter im Saal.  
Freitag, den 26. Juli,  
abends 8 Uhr.

### Lanzunterricht

Strandfrüchtel  
Meine Herzfrüchtel  
beginnen:  
1. Abteilung: Dienstag, den 5. August,  
Damen 7 Uhr, Herren 8 1/2 Uhr.  
2. Abteilung: Donnerstag, den 7. August,  
Damen 7 Uhr, Herren 8 1/2 Uhr.  
Sonderzirkel  
für junge Kaufleute und Beamte Freitag,  
den 8. August, Damen 7 Uhr, Herren 8 1/2 Uhr.  
Gelehrt werden die neuesten  
Gesellschaftskünste.  
Preis: umf. S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Kirchfest

möge freundlich einladen  
Paul Donner u. Frau. Musikkapelle Krefschmar.  
Sehen! Hausfrauen! Stammen!  
**3 öffentliche Waschtage**  
Donnerstag Freitag Sonnabend  
täglich 2 Vorführungen, nachm. 5 Uhr und abends 8 Uhr,  
im Casino, mit dem Vacuum-Waschapparat  
**Das kleine Wunder!**  
In 5 Min. eine Wanne schmutzige Wäsche ohne Kochen,  
ohne Reiben, tadellos sauber.  
**3a. 25 % Seifen-Erparnis.**  
Eintritt frei! Preis d. App. 15 M. Kein Kaufmann.  
Schmutzige Wäsche (auch Strickwolle und Garbinen)  
bitte unbedingt mitzubringen, welche in 5 Minuten kostlos  
los sauber gemacht wird. Vertreter gesucht!

### Freiwillige Feuerwehr

2. Winter-Komp.  
Montag, den 28. d. M.,  
abends 7 1/2 Uhr  
**Übung.**  
Zahreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Brandmeister.

### Lippert'sches Gasthaus Neufchwan.

Sonntag, den 27. Juli 1919,  
**3 großer Ball**  
bei vollem Orchester. — Anfang nachmittags 3 Uhr.  
Verbunden mit Gartenbelustigung. Hierzu ladet sich ein  
G. A. „Frohinn“.

### Kleine Anzeigen Stellen-Gebote

finden nachdrücklich die beste  
Verbreitung im „Merseburger  
Korrespondent“.  
finden die beste Verbreitung im  
„Merseburger Korrespondent“

### Pferde z. Schlachten

kauf ich stets  
Koch- u. M. Möbius  
Merseburg, Ziefer Keller 1.  
Fernsprecher 588.

### Kranken Frauen

und Mädchen teils ich  
unentgeltlich mit, wie ich  
von meinem langjährigen  
Frauenverein (Wesendamm) in  
in kurzer Zeit befreit wurde.  
Rückporto erbeten. Frau  
Berla Kogmann, Berlin W 66,  
Potsdamer Str. 10.

### Achtung!

Agacoren: 60, 65, 70, 75, 80,  
85, 90, 100, 120, 200 Pf. ein-  
getroffen. Agacorengeschäft  
Fr. Hennig, Neumarkt 23.  
kann nicht gelehrt  
werden, das eine ::  
Da  
**Mangel an Linoleum**  
ist unter sehr mehr als 20 Jahren  
bewährt  
**Linol-Fußboden**  
der teils jugendliche handwerk  
er teils zu rechtliche Boden-  
belag für alle wirtschaftlichen  
Räume. In all, ausgedehnt  
fester Holz, Stein- und Gestein-  
boden ohne weiteres zerlegbar.  
Mutter und Kostenanschlag  
(an-Anzahl ansetzen) kostenlos.

### Mittelalterliche Volksspiele

Lotentanz, Paradiespiel  
u. i. w.  
Montag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
Dienstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
im Saale des Schloßgärten-Pavillon,  
Eingang Mühlberg.  
Eintrittskarten im Herzog Christian.

### Hals- und Lungenleiden

aller Art, wie Katarrhen, tuberkulösen Erkrankungen, Nisthma  
u. w. erzielen, wie zahlreiche Mitteilungen von Ärzten, Apo-  
thekern und Lebenden einmündig beweisen, unter  
**Rotolin-Pillen**  
in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.  
Husten, Verschleimung, Auswurf,  
Nachtweiß, Stiche im Rücken und Brustschmerz hören auf;  
Appetit und Körpergewicht haben sich rasch; allgemeines  
Befinden stellt sich ein. — Erhältlich die Schachtel zu  
3, — M. in allen Apotheken; wenn nicht vorräthig, auch direkt  
von uns durch den Versandwege.  
Ausführliche Prospekt kostenlos durch:  
Ploetz & Cie, Berlin SW. 68.

### Reparaturen in Installation

an Gas und Wasser, Klosett,  
Badheizung und alle in  
mein Fach schlagenden Arbeiten  
werden billig ausgeführt.  
Studof Engel, Kupferhammer  
Grißberg 5.

### Fahren

aller Art  
mit Robur, allen Wägen u. w.  
belegt  
**Emil Jentich,**  
Neumarkt 76.

### Roppslroh

verkauft im einzelnen Donner-  
stag v. Freitag v. 11-12 Uhr.  
Ziegelei Schmidt.

### Mittelalterliche Volksspiele

Lotentanz, Paradiespiel  
u. i. w.  
Montag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
Dienstag, den 29. Juli, nachmittags 4 Uhr  
und abends 8 Uhr.  
im Saale des Schloßgärten-Pavillon,  
Eingang Mühlberg.  
Eintrittskarten im Herzog Christian.



# Merseburger Anzeiger

Ersteinstufig täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Verkaufspreis: Vierteljährlich 4,60 RM., durch den Postweg frei ins Land 4,80 RM.; durch die Post 4,80 RM. ausserhalb des Reichsgebietes: durch unsere Vertreter an dem Bande 4,90 RM. Einzelnummer 10 Pf. Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den feinsten gewöhnlichen Raum 16 Pf., ungerahmter 20 Pf., für Kleinanzeigen und Nachdrucke entsprechender Aufschlag. Anzeigenpreis ohne Verbandsbeitrag. Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags. — Telefon Nr. 324. —

Nr. 163

Freitag, den 25. Juli 1919.

46. Jahrgang.

## Das Regierungsprogramm.

Der Wogen nach Befehlen des Kabinetts Bauer ist die Regierung endlich dazu gekommen, mit einem Programm vor die Nationalversammlung zu treten. Die Ziele des Objekts hatte es bisher immer verheimlicht. Einmal nur es die Wirtschaft, zum anderen nur es die Landfrage, das dann kam wieder der demokratische Parteienkampf. Aber was lange währt, ist endlich doch noch geworden, und am Mittwoch morgen haben der Ministerpräsident Bauer und der Minister des Äußeren, Herrmann Müller ihre Programme entwickelt. Ein volles Jahr, volle Mängel und volle Regierungsströmungen bezeichneten außerdem den großen Tag. Ministerpräsident Bauer trat schlicht und ohne Pathos das vor, was als einheitlicher Befehl des ganzen Kabinetts zu gelten hat. Er rechnete nicht ab mit denen, die die Schuld für unsere jetzigen Zustände trüben, denn es gilt nur nach vorn zu sehen und nicht zurück zu blicken. Er sprach von der Erfüllung des Vertrags und Revision dieses Vertrags. Das sind die Grundgedanken, die in der Rede des Ministerpräsidenten zum Ausdruck kamen. In den 8 Monaten, die größtenteils Aufklärungsarbeiten genötigt waren, ist aber auch der Aufbau des neuen Staates in die Wege geleitet worden. Das Regierungsprogramm wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden können. Damit ist die demokratische Republik unter Groß und Feind, damit hat die deutsche Nationalversammlung den ersten großen Schritt ihrer Aufgabe getan.

Als der Ministerpräsident dann sich mit der Reden ansetzte, wurde diese rasch, aber er erlebte ihr die in diesem Falle nicht nur und was darauf hin, daß dieses besser gekommen wäre, wenn die Nationalversammlung mit einem großen demokratischen Ziel gefestigt gewesen wären. Heute heute noch nicht alles bei uns, wie es sein soll, so sei dies nicht auf ein Fehlen von Mängeln des Volkes, sondern auf ein Fehlen von Fähigkeiten, diese Rechte im vollen Umfang auszuüben, zurückzuführen. Jedes Handwerk lese eine Lesart vor und das Regiment erst recht. Obwohl die Demagogen dem Worte heute vordringen wollen, sind verantwortungsvolle Handwerker lernen sich in ein paar Volkserwählungen und mit ein paar Reden. Wir brauchen nicht die Rede vor dem Kabinetts und Reichstag zu hören, sondern der Geist des Volkes werden. Wir nicht den Reden dürfen auch die klaren Worte über die wilden Streitigkeiten gefahren sein, die der Ministerpräsident ebenfalls an die Adresse der unabhängigen Sozialisten richtete, besonders glänzend war der Ausdruck, daß die wilden Streitigkeiten den Parteien durchaus gleichgültig. So lange die Unabhängigen dagegen nicht Front machen, müßten sie sich den Vorwurf der Zweideutigkeit gefallen lassen. Auf der positiven Seite hin kündigte der Ministerpräsident eine Reihe von Geschäftswahlen an, unter denen sich auch das Gesetz über Arbeiterrechte und Arbeitslosigkeit befindet, das der Arbeiter aus seiner bisherigen Stellung herausreißen und ihn zum Mitbestimmten im Produktionsprozess macht. Im Reichsministerium auf neue Grundlagen zu stellen, will die Reichsregierung eine Sozialisierung in den nächsten Jahren vornehmen. Das gilt vorerst für die Energieerzeugungsanlagen, jobann für die Braunkohleerzeugung. Bauer wandte sich dann gegen seinen früheren Kollegen Willif und regnete mit der Plannirtschaft ab. Die Regierung will die Jugendfrage der Kriegsgesellschaften nicht gegen eine neue für den Frieden aufgeschichtete verhandeln. Sie will die weiteren eine Senkung der Lebensmittelpreise anstreben. Sie will die mangelhaften durch Freizeite mit Zerstreuung umgänglich machen, sie will freilich Einsparung und Wahrung, weil das unbedingt nötig ist, einhalten noch kontrollieren, sie will auch den Preisbeweis, den Beamten Aufbesserungen zuteil werden lassen, nur müßten alle Wünsche ihre Grenzen finden in der Leistungsfähigkeit des Betriebes. Eins aber ist klar für alle Arbeiter! Die Arbeit hat heute einen ganz neuen Sinn. Durch den Friedensvertrag gezwungen, haben wir alle in einer Gesamtanstellung. Die Gesamtheit muß leben, wenn Arbeitergeber oder Arbeit-

## Protokollierung der Republik Pfalz.

Kranfurt, 24. Juli. (Rein-Tele.) Die „Kranfurt. Anz.“ meldet aus Ludwigshafen: Die vorläufige Regierung der Republik Pfalz soll demnächst proklamiert werden. Nach der Konstituierung der Republik wird der Verfassungsausschuss die Verfassung des Landes entwerfen und die Regierung dann ausrufen. Es soll demnach ein provisorischer Volksrat durch allgemeine Wahlen gebildet werden.

Genetralstreik in Celle. Celle, 24. Juli. Die hiesige Arbeiterfront ist heute früh in den allgemeinen Ausbruch getreten, um dadurch die Forderungen des vierfachen Lohnes hierher zu verlagern. Die Arbeiter sind zu erzwungen.

## Abbruch der amerikanischen Anleihe an Deutschland.

New York, 24. Juli. Reuter meldet: Der deutsche Finanzagent Nordberg, der sich gegenwärtig in New York befindet, hat mit einem großen amerikanischen Bankkonzern im Auftrag und im Namen der Deutschen Bank eine Vereinbarung getroffen, laut welcher ein von der amerikanischen Regierung genehmigtes Darlehen für den Einkauf von Lebensmitteln und anderen Waren Deutschland zur Verfügung gestellt wird. Deutschland erhält demnach ein Kredit von 100 Millionen Dollar und zwar zunächst für die Dauer von 3 Monaten, die jedoch weiter verlängert werden können. Deutschland muß 10 Prozent der Summe des gesamten Darlehens in amerikanischen oder anderen Wertpapieren als Sicherheit hinterlegen.

## Die britischen Verluste in Rußland.

London, 24. Juli. Reuter meldet: Der französische Forscher vom „Daily Mail“ führt aus, daß die britischen Verluste auf dem britischen Kriegsschauplatz seit dem Abschluß des Waffenstillstandes 411 Mann betragen.

## Auffrische Meuterei in Archangelst.

London, 24. Juli. Reuter berichtet: Die britische Kriegsmarine hat mit General Ironside meldet, daß unter den russischen Truppen in Archangelst eine Meuterei ausgebrochen ist. Die Meuterei wurde durch kommunistische Propaganda verursacht, die in Folge der Gewaltsamkeit, daß sich die britischen Truppen aus Nordrußland zurückziehen. General Ironside hat die Lage in der Hand.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Revolution in Kroatien.

Wien, 24. Juli. (Rein-Tele.) Das ungarische Korps-Büro meldet aus Zagreb: In Kroatien ist die Revolution ausgebrochen. Der Wiener Abgeordnete Radich wurde aus seinem Heimort vertrieben. Das Korps-Büro ist in voller Aufregung. Sehr wahrscheinlich ist ihm hat aufgehört. Die Soldaten verlassen ihre Truppenlinie. Die Offiziere und Unteroffiziere haben die Dienstbefehle heruntergerufen. Zu Zagreb und Gram kam es zu großen Unruhen, die noch fortwähren. Aber Gladachur nach dem Eiden ruht jeder Eisenbahn, Telegraphen und Telephonverkehr. In mehreren Orten kam es zu blutigen Zusammenstößen zwischen Serben und Kroaten. Weitere Meldungen belegen, daß die kroatischen Soldaten in verschiedenen Städten die feindselige Fronten des Heerführers verlassen haben. — Aus Graz wird mitgeteilt, daß die kroatischen Soldaten in verschiedenen Orten die feindselige Fronten des Heerführers verlassen haben. — Aus Graz wird mitgeteilt, daß die kroatischen Soldaten in verschiedenen Orten die feindselige Fronten des Heerführers verlassen haben. — Aus Graz wird mitgeteilt, daß die kroatischen Soldaten in verschiedenen Orten die feindselige Fronten des Heerführers verlassen haben.

## Burdückziehung der britischen Seestreitkräfte aus dem Kanalgebiet.

London, 24. Juli. Reuter berichtet: Ein britischer Kreuzer wurde von der französischen Marine in der Straße von Gibraltar aufgehalten. Die britischen Kreuzer sind zurückgezogen.

## Der französische Kammerauschuss für die Wechselseitigkeit.

Paris, 24. Juli. (E. A.) Nach Meldungen aus Paris hat sich der Friedensauschuss der französischen Kammer mit allen bürgerlichen Parteien für die Ratifizierung des Friedensvertrages entschieden. Die sozialistischen Mitglieder des Ausschusses blieben der Ratifizierung fern. Die Kammer wird sich am nächsten Montag mit der Ratifizierungsfrage befassen und voraussichtlich nächsten Mittwoch die Ratifizierung beschließen.

## Neue Repressalien in Belgien.

Brüssel, 24. Juli. (E. A.) Aus Paris wird gemeldet, daß in dem Fall des in Belgien ermordeten französischen Generals Manstein die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

## Die Ausführung des Friedensvertrages.

Die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages ist ein zentraler Punkt der Verhandlungen. Ganz wie der Vertrag erklärt Herrmann Müller, Deutschland dürfte keine Zweifel darüber lassen, daß es mit allen vollen Kräften die Wechselseitigkeit des Friedensvertrages erheben werden, sich gleichwohl auch für die Ausführung des Friedensvertrages bemühen, um die absolute Notwendigkeit dieser Revision darzutun. Wir nicht warten er vor den Maßnahmen, die auf die Umkehr der Gegner spezialisiert. Sie seien eben tragfähig, wie das Wort der Abhandlung mit der Wechselseitigkeit. Die Rede der Nachweise, daß Deutschland sich von allen Methoden der Wechselseitigkeit abgesehen habe. Das möge für die Gegenpartei gut sein, für die Ausführung des Friedensvertrages ist es nicht zu leisten, weil ein anderes Geschick andere Auffassungen haben dürfte.

colorchecker CLASSIC

Das neue colorchecker CLASSIC ist ein unverzichtbares Werkzeug für die Farbkorrektur in der Fotografie und Videografie. Es enthält 24 farbige und 11 graue Referenzfarbflächen, die die Farbwiedergabe und -reproduktionsgenauigkeit sicherstellen. Die Farbflächen sind in 11 Gruppen unterteilt: 11 primäre Farbtöne, 11 sekundäre Farbtöne und 11 tertiäre Farbtöne. Die grauen Flächen decken den gesamten Wertebereich von Schwarz bis Weiß ab. Das colorchecker CLASSIC ist für die Verwendung in der Fotografie, Videografie und Druckindustrie geeignet. Es ist ein unverzichtbares Werkzeug für die Farbkorrektur in der Fotografie und Videografie.